

Himjaren) nicht schwer gefallen, weil sie die wunderbarsten Bauten aufführen könnten. Nach Andern war der Erbauer von Ghomdân Iljaschruḥ Jaḥṣib. Als er eines Morgens sah, dass der Schatten von Ghomdân bis zum Berge 'Aibân reicht, liess er im Baue einhalten.

'Amr ibn Ishâk ibn Muḥammad, ibn 'Abd-ur-Raḥmân aus Hadhramaut sagt, dass Scha'wân 'Auber die verschiedenen Schlösser (durch eine Ringmauer) vereinigte und San'â mit einer Mauer umgab. Die vier Fronten von Ghomdân waren verschiedenfarbig, die eine war aus rothen, die andere aus weissen, die dritte aus grünen, die vierte aus schwarzen Steinen erbaut. Oben befand sich eine Terrasse, die mit Fenstern versehen war. Ein jedes dieser Fenster war aus Granit erbaut und hatte eine Einfassung von Platanen- und Ebenholz. Das Dach der Terrasse bestand aus einer grossen Marmorplatte, nach Andern war es eine aus acht Stücken zusammengesetzte Kuppel, und das ist wahrscheinlicher, weil sie darin Lampen anzuzünden pflegten und das Licht auf dem Gipfel des 'Agîb sichtbar war, man hätte aber die Röthe des Feuers nicht sehen können, wenn die Decke aus einer Platte bestanden hätte. Ein Vers des Dichters 'Alqama bestätigt es (dass man die oberste Terrasse zu beleuchten pflegte):

Oellampen leuchteten darin,
wenn es Abend ward, wie Blitze leuchten.

Nachdem Iljaschruḥ den Bau beendet hatte, recitirte er ein Gedicht in himjarischer Sprache, von dem aber nur dieser Vers erhalten ist:

Ich bin der Fürst Iljaschruḥ,
ich habe Ghomdân aus wohlbehauenen Quadern erbaut.

Man sagt, dass Ghomdân der älteste Steinbau in Jemen ist. Auf einem Winkelstein soll man in Musnadschrift gefunden haben: ‚Es hat ihn Ghomdân erbaut‘. Es wird gesagt, dass Ghomdân das Gebäude ist, von welchem Gott der Allerschöpfung sagt: ‚Nicht wird aufhören ihr Gebäude, das sie erbaut haben, Zweifel in ihren Herzen zu erregen.‘ Nachdem dieser Vers offenbart worden ist, schickte der Gesandte Gottes den Farwa ibn Musaik, um es zu zerstören. Als er es aber nicht zerstören konnte, zündete er es an. Ghomdân ist aber erst nach dem Tode des Propheten oder während seines Hinscheidens